Zum vorerst letzten Mal hob mit Ende des Winterflugplans 2023/24 der seit 1966 nur durch die globale Covid-Pandemie unterbrochener Linienflug zwischen Linz und Frankfurt ab. Seitens der Flughafenführung wird betont, dass man an einer Wiederaufnahme der für Oberösterreich so wichtigen Verbindung an das internationale Drehkreuz Frankfurt intensiv arbeitet

Durch den Engpass an Flugzeugen, unter anderen hervorgerufen durch die Triebwerksprobleme in der A320/321neo-Flotte, passte Lufthansa zu zahlreichen Destinationen den Flugplan an. Einige Flugziele werden unter anderem durch eingemietetes Fluggerät von Typ CRJ 1000 bedient, neben Friedrichshafen und Innsbruck wurde allerdings auch Linz ersatzlos aus dem Flugplan gestrichen

Historischer, wenn auch wehmütiger Moment: der (vorerst) letzte Start eines Linienflugzeugs nach Frankfurt. 1966 führte die Deutsche Lufthansa die erste Flugverbindung von Frankfurt nach Linz und zurück ein, zum Höhepunkt gab über einen längeren Zeitraum vier tägliche Verbindungen mit Boeing 737 und Airbus A320. Die wechselvolle Geschichte der Frankfurt-Linie brachte nicht nur ein Pausieren durch die Corona-Pandemie und kurzzeitig

durch die Aschewolke, sondern auch den Einsatz einer Vielzahl von Flugzeugen - von der Lockheed L-1049 Super Constellation über Boeing 727 bis zum Airbus A321 sowie A310. Phasenweise überließ Lufthansa die Bedienung der Strecke ihren Partner- oder Töchterairlines, wie etwa der Austrian Airlines (ua. mit DC9, MD83/87), Lauda Air (mit B737-600), Lufthansa CityLinie (mit CRJ 100/200/700/900 sowie Embraer 190) oder wie zu Letzt Air Dolomiti (mit Embraer 190/195)

Fotos & Text: Michael David